

Neue „Stadtteilgeschichten“ Bezirksversammlung bewilligt letzte Gelder

Auch in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung wurden wieder bezirkliche Gelder aus den verschiedenen Töpfen zur Unterstützung von Vereinen, Initiativen oder für bestimmte Projekte bewilligt.

Auf Antrag der GAL-Fraktion erhält die Geschichtswerkstatt Barmbek 2.430 Euro, um die in die Jahre gekommene Küche in Eigenarbeit zu erneuern.

Für ein Projekt des Stadtteilarchivs Eppendorf mit dem Titel „Eppendorf digital – Lexikon für Stadtteilgeschichte“ wurden 12.230 Euro bewilligt, die Willi-Bredel-Gesellschaft erhält 5.000 Euro für den Ausbau der Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit in Hamburg und die Geschichtsstube Dulsberg erhält 2.000 Euro für das Projekt „Handeln“ und „Erleben“ in der Zeit des Wiederaufbaus im Spiegel der Stadtteilzeitung „Der Dulsberger“.

Die Geschichtswerkstätten leisten eine unverzichtbare Arbeit in den Stadtteilen. Ihre historischen Forschungen helfen Stadtteilidentität herzustellen. Sie sind unverzichtbare Akteure auch im Rahmen der schulischen Bildung. Die finanzielle

Ausstattung der Geschichtswerkstätten ist trotz der Errichtung einer Stiftung und der Unterstützung dieser Stiftung durch die Stadt in Höhe von einer Million Euro unzureichend, da die Erträge der Stiftung nicht die Kürzung aus früheren Jahren auffangen kann.

Außerdem wird es auf Antrag von CDU und GAL auf der Uhlenhorster Seite des Alster bald eine Trimm-Dich-Anlage geben. Eine vergleichbare Anlage bei den Alsterwiesen wird bereits sehr gut angenommen.

Die GAL stimmte ferner 120.000 Euro für die Erneuerung mehrerer Großspielanlagen auf Kinderspielplätzen zu. Die Spielplätze Wellingsbüttler Landstraße/Reiterbrücke, am Stadtparkplanschbecken, Nordschleswiger Straße/Alter Teichweg und Steilshooperstraße/Tieloh profitieren davon.

In dieser Legislatur haben wir bewiesen, dass der Bezirk mit wenigen Geldern politisch viel bewegen kann. Das wollen wir auch nach der Wahl fortsetzen.



René Gögge ist haushaltspolitischer Sprecher

„Mit dem Rad in den Stadtpark“

Bezirksversammlung beschließt wichtige GAL-Anträge zum Radverkehr

(mb) Kurz vor der Wahlkampfpause hat der Verkehrsausschuss zwei wichtige GAL-Anträge zum Radverkehr in

Hamburg-Nord beschlossen. Die GAL-Fraktion hatte beantragt, die Gelder, die dem Bezirk für den Straßenbau zur Verfügung stehen, nicht nur für den Unterhalt der Kfz-Fahrbahnen auszugeben, sondern damit auch den Fußgänger- und Radverkehr zu bedenken. In den Jahren 2009 und 2010 hatte die GAL bereits eine Umschichtung von jeweils 300.000

Euro umgesetzt, für das Jahr 2011 stehen nun 100.000 und für 2012 300.000 Euro zur Verfügung. In einem zweiten Antrag hat die GAL-Fraktion Maßnahmen vorgeschlagen: Die erste Maßnahme steht unter dem Titel „mit dem Rad in den Stadtpark“. Auf dem Borgweg sollen Radfahrstreifen eingerichtet werden, die die alten 80 cm Radwege ablösen sollen. Dass dafür genügend Platz ist, hatte die Fachbehörde bereits in einem Gutachten bestätigt.

- ☞ Antrag Gelder
- ☞ Antrag Maßnahmen.



Martin Bill ist verkehrspolitischer Sprecher

Das letzte Blattgrün

Lieber Leserin, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe halten Sie das letzte Blattgrün in dieser Legislaturperiode in Ihren Händen. Am 20.02.2011 wird nicht nur eine neue Bürgerschaft gewählt, Sie wählen auch die Bezirksversammlung neu. Zum letzten Mal finden diese Wahlen zusammen mit den Bürgerschaftswahlen statt. Ab 2014 werden die Wahlen zur Bezirksversammlung gemeinsam mit den Wahlen zum Europäischen Parlament abgehalten. Eine Legislatur dauert dann 5 Jahre. Wir haben versucht, mit unserem Infoblatt Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch jenseits der Wahltermine monatlich über unsere politische Arbeit zu informieren. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass diese Form der Information auf Ihr Interesse stößt.

Dies wollen wir fortführen. Die nächste Ausgabe von Blattgrün erscheint zwei Tage nach der konstituierenden Sitzung der neuen Bezirksversammlung am 24.03.2011. Darin wird sich die neue Fraktion vorstellen.

Wir hoffen auf eine starke grüne Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, für eine soziale und ökologische Politik. Die entscheidenden Stimmen bei der Wahl am 20.02. sind die Stimmen der Bezirksliste. Die Mehrheitsverhältnisse in der Bezirksversammlung werden ausschließlich über die Stimmabgabe bei der Bezirksliste entschieden. Nur mit den Stimmen auf der Bezirksliste entscheiden Sie, wie stark der Einfluss der GAL auf die Politik im Bezirk ist. Ihr



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

+++ Barmbek-Süd 12 +++

(mb) In dem neuen Wohngebiet beim Krankenhaus Eilbek sollen mehr Wohnungen entstehen. Die Bezirksversammlung hat daher beschlossen, für das bisherige Kerngebiet im Nordosten einen neuen Bebauungsplan aufzustellen. ☞

Dulsberg: Finanzierung des Marktmeisterhäuschen steht.



altes Marktmeisterhäuschen, bald Veranstaltungsraum: Foto: Stadtteilbüro

(mwb) Die Finanzierung des Marktmeisterhäuschens auf dem Dulsberg ist komplett. Die Bezirksversammlung stimmte einem GAL-Antrag zu, die letzten 11.000

Euro aus den sogenannten Frank-Mitteln zu vergeben. Dies sind Mittel, die ausschließlich dem Dulsberg zustehen. Der Stadtteilrat hatte zuvor der Mittelverwendung, die die Bezirksversammlung für den Dulsberg treuhänderisch verwaltet, zugestimmt. Das alte Marktmeisterhäuschen soll zu einem Veranstaltungsraum umgebaut werden, der sowohl regelmäßigen Gruppen auf dem Dulsberg wie auch den umliegenden Bewohnern für private Feiern zur Verfügung steht.

☞ Antrag

Carl-Cohn-Schule

Carl-Cohn soll im Namen bleiben

(mwb) Carl-Cohn soll im Namen der Carl-Cohn-Schule in Winterhude erhalten bleiben. Die Bezirksversammlung hat den Bezirksamtsleiter aufgefordert, sich gegen die Umbenennung in „Schule am Stadtpark“ einzusetzen. Ein Antrag von CDU und GAL wurde einstimmig beschlossen. Die Schule will sich umbenennen weil den Schülerinnen und Schülern „die Rolle von Carl Cohn in der Geschichte (...) Hamburgs (...) nicht zu vermitteln sei“. Unsinn, meinen wir. Auch Grundschulern verstehen dass Cohn ein engagierter jüdischer Politiker war, der sich sehr für Hamburg einsetzte. ☞ Antrag

+++ Schneller bauen beim GUB +++

(mb) Auf dem Gelände des ehemaligen Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek sollen die Wohnungen schneller als geplant gebaut werden können. Die Bezirksversammlung beschloss auf einen neuen Bebauungsplan zu verzichten. Damit könnte die Baugenehmigung gem. § 34 BauGB erteilt werden. Voraussetzung ist, dass die Zusagen von der SAGA eingehalten werden und das Bauvorhaben in einer öffentlichen Veranstaltung den Anwohnern vor Ort vorgestellt wird. ☞ Antrag

Soziale Angebotsstrukturen weiter entwickeln

Die GAL hat seit 2008 mit der Senatorin Anja Hajduk daran gearbeitet, mit dem „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) die Programme der sozialen Stadtentwicklung zusammenzufassen, damit eine besser koordinierte Entwicklung der Stadtteile möglich ist. Im Sozialausschuss schreckte uns die Meldung auf, dass auf dem Dulsberg die seit Jahren mühsam aufgebaute Struktur aus sozialen Angeboten wie Jugendarbeit, Gesundheitsförderung, Stadtteilbüro und -rat zusammenzubrechen

Freibad Ohlsdorf

GAL für erreichbare Ziele ohne Hotel

(mb) Seit Jahren tut sich nichts am sanierungsbedürftigen Freibad Ohlsdorf. Der Plan, Teile des Außengeländes zu verkaufen um die Sanierung des Bades zu bezahlen, wurde durch ein erfolgreiches Bürgerbegehren verhindert. Einigkeit besteht seither darin, dass etwas passieren muss, um den Standort Ohlsdorf als Frei- und Hallenbad zu erhalten. Nur der Weg der Umsetzung sorgte für Diskussionen.

Die Bezirksversammlung stimmte nun über zwei Anträge ab; einen von CDU und GAL, einen von SPD, Linke, FDP und GNA. Beide Anträge zielen darauf ab, 50.000 Euro für einen Ideenwettbewerb bereit zu stellen. CDU und GAL setzen jedoch auf klare und erreichbare Vorgaben anstelle eines „ich-wünsche-mir-alles“-Katalogs. Die GAL-Fraktion kritisiert insbesondere die angedachte Hotelnutzung auf dem Gelände. Ohlsdorf braucht kein Hotel, sondern Wohnungen! Ein Hotel bringt wegen des Schwimmbadlärms ähnliche Problem wie sie bei der Wohnnutzung befürchtet wurden. Wir könnten uns auch eine Kita gut vorstellen, doch leider unterlag unser Antrag.

☞ Antrag

droht, weil Förderungen ausliefen und Bundesmittel gestrichen wurden. Wir haben daher das Bezirksamt aufgefordert, sich sofort darum zu kümmern, dass Wege gefunden werden, um das zu verhindern. Vorerst stehen die Überleitung einzelner Projekte in ähnlich gelagerte Förderprogramme, aber auch der stadtteilnahe Einsatz von verbleibenden Arbeitsförderungsmaßnahmen, im Vordergrund. Langfristig wollen wir dafür dauerhaft reguläre Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.



Ulrike Sapp ist sozialpolitische Sprecherin

+++ Uhlenhorst 12 +++

(ms) In der letzten Sitzung des Regionalausschusses gab's zum Abschied noch eine bittere Pille. Der Bebauungsplan-Entwurf „Uhlenhorst-12“ sieht ein neues Wohngebiet auf dem ehemaligen Gelände von Pflegen und Wohnen an der Oberaltenallee vor. Doch bevor gebaut werden kann, muss der Kampfmittelräumdienst das Gelände absuchen und Bombenreste sowie Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg entfernen. Für diese Kampfmittelsondierung muss das Gelände in 3 Meter Tiefe komplett umgegraben werden.

Dafür sollen nahezu alle Bäume auf dem Gelände gefällt werden. Im Regionalausschuss wurde beschlossen, dass in dem ersten Fällabschnitt mind. 40 besonders prägende Bäume erhalten werden sollen. Hier muss dann ein aufwändiges und teures Verfahren angewandt werden. Auch müssen Ersatzpflanzungen auf dem Gelände selbst stattfinden. Die Fällungen werden außerdem in zwei Teile geteilt, nur rund die Hälfte muss bis Ende Februar erledigt sein, die 2. Hälfte erst im nächsten Winter. Im 2. Fällabschnitt sollen auf Grundlage der Ergebnisse weitere prägende Bäume erhalten bleiben.



Michael Schilf
Regionalausschuss
Barmbek-Uhlenhorst-
Dulsberg-Hohenfelde

IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich freitags nach der Bezirksversammlung. ☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.galnord.de

Herausgeberin: GAL-Fraktion Hamburg-Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 HH // Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28 // fraktion@galnord.de // www.galnord.de

